

Mario Schröder - Mitarbeiter im CJD Niedermühle

by Konrad Magirius - Donnerstag, August 20, 2020

<https://cjdeineweltfueralle.de/mario-schroeder-mitarbeiter-im-cjd-niedermuehle/>

Das Projekt „Eine Welt für Alle“ und auch meine Motivation Teil dieses Projekts zu sein kann ich sehr gut in einem Wort bündeln: „Partizipation“. Die Teilhabe am Leben, nicht nur am eigenen, sondern auch an dem der anderen und der Mut diese Welt zu erkunden.

Das Projekt hat für mich bereits 2015 auf einem Vorbereitungstreffen für die Politischen Projekttag (heute CJD Jugendkonferenz) gestartet. Hier wurden die Grundsteine wie z.B. das Jugendmanifest gelegt, wodurch heute viele junge Menschen erreicht werden konnten. Auch diese Projekttag wurden maßgeblich durch einen partizipativen Ansatz begleitet. Immer wieder konnte ich in den letzten Jahren beobachten wie viele kleine unscheinbare Begegnungen von Menschen zu kleinen und großen Wundern beitragen. Auch die Fahrradtour von Maxim, Julian und Niclas würde ich als eines von vielen Wundern beschreiben. Wie viel Fügung, Zufall oder Schicksal und wie viele kleine Momente diese Fahrradtour erst für die drei Jungs auf den Plan brachte und wie viele weitere Voraussetzungen ineinandergriffen sodass diese Idee weiterentwickelt und jetzt zu so einem großartigen Projekt werden konnte. Politische Bildung ist, besonders in der Demokratie ein eigentlich sehr aktives Feld – und unsere Rostocker Fahrradcrew hat das definitiv verstanden.

Darum war es mir eine Freude, dass ich unter der Flagge des CJD Rheinlandpfalz Mitte unsere Gäste beherbergen durfte. Besonders da wir als Suchtpräventive Einrichtung eine weitere „neue“ Welt eröffnen konnten. Nach den vielen anstrengenden Etappen war hier Entspannung und Austausch auf dem Tagesplan ganz oben. Unsere Jugendlichen waren interessiert, nicht nur am Projekt auch an den Menschen – öffneten sich aber auch unseren Gästen und erzählten von ihren Erfahrungen. Ich hoffe, dass Maxim, Julian und Niclas diese Einblicke mit sich tragen und weiterhin so wunderbar multiplikatorisch wirken wie sie es bereits jetzt tun.

„Kinder werden nicht erst zu Menschen - sie sind bereits welche“ (Janusz Koczak)